

Projekt

Angebot LernBar - Lesen, Schreiben und Rechnen für Erwachsene

- 1) LernBar-Angebot
- 2) Erstkontakt
- 3) Persönliches Erstgespräch/ Beratungsgespräch im Rahmen der LernBar
- 4) Einstieg in die Maßnahmen der LernBar/ Begleitmaßnahmen
- 5) Das Basisbildungsangebot in der LernBar
- 6) Aus der Praxis
- 7) Die TeilnehmerInnen

1) LernBar-Angebot

Die VHS bieten kostenlos

in ihren LernBar-Stellen in Halbturn, Eisenstadt, Oberwart, Jennersdorf

jeweils Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

sowie in Oberwart und Eisenstadt zusätzlich Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr,

Jugendlichen ab 16 und Erwachsenen mit deutscher Muttersprache, die Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen haben:

- Eingangsberatung (ca. 1 Stunde, bei Bedarf auch mehrmalig)
- Auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Lernziele und Lernpläne (ca. 4 Stunden)
- Einstieg ins Lernen in Einzel- oder Kleingruppenbetreuung (20 - 30 UE)
- Regelmäßiges wöchentliches Angebot, wo formlos ein Ein- und Ausstieg jederzeit möglich ist.

Informationen unter 0 664 - 10 600 60 oder lernbar@vhs-burgenland.at

Hier kann man sich auch zu einem persönlichen, unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch anmelden.

2) Erstkontakt

- Telefonisch und persönlich
 - Die Betroffenen rufen an oder kommen vorbei.
 - Die Vertrauenspersonen der Betroffenen (Familie, Bekanntenkreis, KollegInnen,...) erkundigen sich.
 - Die Institutionen (MultiplikatorInnen) vermitteln an VHS weiter.
- Sensibler Umgang mit den InteressentInnen ist wichtig, da diese unsicher und ängstlich sind und vielfach erst nach langer Überlegung diesen ersten Schritt wagen.
- Aus diesem Grund ist es notwendig, dass alle MitarbeiterInnen sensibilisiert sind und die Anfragen gut weiterleiten können.

3) Persönliches Erstgespräch/ Beratungsgespräch im Rahmen der LernBar

wichtig ist:

- Vertrauensbasis schaffen
- Datenerfassung der TeilnehmerInnen (persönliche Daten, Lernbiografie)
 - erfolgt im Gespräch, mittels Gedächtnisprotokoll
- Lernwunsch und Lernbedarf der TeilnehmerInnen (TN) einbeziehen
- „Fremdwünsche“ (Wünsche oder Vorstellungen der Institutionen, die die TN schicken) berücksichtigen

4) Einstieg in die Maßnahmen der LernBar/ Begleitmaßnahmen

- Konkretes Erarbeiten von Lernzielen
Grundlage sind Ressourcen, Kompetenzen, Vorbildung und Bedürfnisse der TN
Zusätzlich zu den Lerninhalten (Lesen, Schreiben und Rechnen) werden für die TN alltagsrelevante Bedürfnisse erhoben wie: Jemand möchte den Führerschein machen, EDV-Kenntnisse erwerben, ganz bestimmte Dinge, die im Beruf gebraucht werden, üben (z. B. Arbeitsberichte erstellen) usw.
- Gemeinsames Erarbeiten eines groben Lernplanes
- Lerninhalte und Lernmethoden werden individuell angepasst
- Lernplan erstellen
Definierte Ziele werden in einem überschaubaren Lernplan (Wochen- und Tagesplan = Feinplanung) konkretisiert.
- Lernzielkontrolle - Erfolgserfassung
Lernziele werden immer wieder dahingehend überprüft, ob die Lernpläne noch passen oder adaptiert werden müssen.
- Lerndokumentation
- Lernen lernen
Strategien erarbeiten, wie die einzelnen TN das Lernen wieder lernen
Ziel ist, dass in Folge TN sich autonom Wissen aneignen können
- Erarbeitung der für diese Punkte erforderlichen Arbeitswerkzeuge wie Fragebögen, Checklisten, Evaluierungsbögen, Dokumentationshilfen

5) Das Basisbildungsangebot in der LernBar

- Das Lese-, Schreib- und Rechentraining (bei Bedarf Einstieg in die EDV) in der LernBar beginnt mit Einzelunterricht, in dem grundlegendes Können vermittelt und große Lücken geschlossen werden (ca. 20 bis 30 UE).
- Darauf aufbauend erfolgt das Kleingruppentraining, indem die neu gewonnenen Kenntnisse gefestigt und erweitert werden (UE je nach Bedarf).
- Angebotsform
 - Es gibt fixe Öffnungszeiten in den vier VHS-LernBar-Stellen, wo Betroffene unverbindlich vorbeikommen können und von unseren hauptberuflichen LernBar-Beraterinnen betreut werden.
 - Es gibt ein regelmäßiges wöchentliches kostenloses Angebot.
 - Ein- und Ausstieg sind jederzeit möglich.
 - Es sind keine Anmeldeformalitäten erforderlich.
 - Es sind keine Barrieren durch langfristige Kursbindung gegeben.
- Die LernBar ermöglicht
 - Sofortige, individuelle Betreuung
 - Keine Wartezeiten für die TeilnehmerInnen - auf Wunsch sofort Lernbeginn
 - Förderung der Lernmotivation
 - Stärkung der Handlungskompetenz
 - Erweiterung des persönlichen Wahrnehmungsfeldes
 - Hinführen zu eigenverantwortlichem Lernen
 - Alltagsrelevantes Lernen
 - Überwindung von Abhängigkeiten
- Zusätzlich bieten die VHS
 - Lernberatung und Lernbegleitung
Zeitmanagement, Gestaltung des Arbeitsplatzes zu Hause, Lernen aus der eigenen Lerngeschichte, die neu erworbenen Schriftsprachkompetenzen im Alltag anwenden, ...

- Schnittstelle Soziale Beratung
Viele TeilnehmerInnen befinden sich in schwierigen Lebenslagen.
Bei Problemen, die die VHS nicht lösen können, Weitervermittlung an Beratungsstellen wie Schuldnerberatung, Frauenberatungsstellen, Sozialamt, Jugendamt usw.

6) Aus der Praxis

- Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit verschiedensten Institutionen und MultiplikatorInnen
 - Netzwerke wurden geschaffen
 - Kontakt zu den Vertrauenspersonen wird gehalten
- Fast alle TeilnehmerInnen, die in der LernBar betreut und unterrichtet wurden, sind in weiterführende Kurse gegangen
 - Intensiv-Basiskurse
 - Hauptschulabschlusslehrgänge
 - EDV-Kurse (zugeschnitten auf die Basisbildung)
 - Vorbereitung für die Berufsschule
 - Vorbereitung auf Umschulungen

7) Die TeilnehmerInnen

- Die TeilnehmerInnen sind zwischen 16 und 88 Jahre alt. Es gibt zwei Hauptgruppen - die Gruppe von 18-30 Jahre und die Gruppe von 45-60 Jahre
- Die jüngeren TeilnehmerInnen gehen größtenteils in Hauptschulabschlusslehrgänge weiter oder nehmen an Vorbereitungskursen für die Berufsschule teil.
- Die älteren TeilnehmerInnen haben ganz konkrete Vorstellungen, was sie für ihren Alltag benötigen und lernen wollen.
- Viele TeilnehmerInnen haben sich Brillen besorgt; sind zum Ohrenarzt gegangen; haben sich zu Hause eine kleine Ecke geschaffen, wo sie in Ruhe lernen können; haben sich Bücher gekauft, eigene Gedichte und Geschichten geschrieben, etc.
- Das Zeitmanagement hat sich bei vielen TeilnehmerInnen deutlich verbessert.
- Der Interessenshorizont der meisten TeilnehmerInnen erweitert sich: Sie interessieren sich in der Folge etwa für Politik und verfolgen das Tagesgeschehen. Sie gehen mit offenen Augen durch das Leben und die „Welt der Schrift“ eröffnet sich für sie.
- Die TeilnehmerInnen „wachsen“ während des Kurses, ihr Auftreten verändert sich und ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt.
- Einige TeilnehmerInnen haben Arbeit gefunden oder einen für sie angenehmeren Job bekommen. Diese Personen setzen dann oft aus, um sich auf ihre neue Aufgabe zu konzentrieren, nehmen sich aber vor wieder einzusteigen.